

Siegbert Steinfeld

Klassenstufe:

Klasse 9/10

Zeitbedarf:

4-8 Doppelstunden

Kompetenzen/Ziele:

Die Sch...

- erarbeiten die Inhalte des Bittschreibens und die Adressierung
- erläutern Fluchtbedingungen in der Zeit des Nationalsozialismus
- beurteilen die Bedeutung von Musik für die Biografie des Bittschreibenden
- setzen sich anhand ausgewählter Dokumente mit der Rolle von Pius XII. im Kontext der Judenverfolgung auseinander und beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus exemplarisch
- entwerfen ein Radiofeature auf Basis eines Bittschreibens

Material: Kopiervorlagen

Thematische Einführung

Rund 10.000 Bittschreiben jüdischer Menschen an Pius XII. und die dazugehörige vatikanische Korrespondenz arbeitet das Projektteam "Asking the Pope for Help" in einer digitalen Edition für die Öffentlichkeit auf. Teil der Edition ist auch die Rekonstruktion der Lebensgeschichten aller beteiligten Personen. Das einmalige Quellenkorpus bietet eine neue und in dieser Anlage einzigartige didaktische Perspektive: Bereits während des wissenschaftlichen Forschungsprozesses können Schülerinnen und Schüler mit dem Unterrichtsmaterial anhand der Bittschreiben und der Forschungsergebnisse verschiedenste Biografien verfolgter Menschen in den Zeiten von Totalitarismus, Weltkrieg und Shoah entdecken, erarbeiten und vergleichen. Zudem erhalten sie verschiedene Einblicke in das Handeln der Beteiligten im Vatikan.

Das hier geschilderte Vorhaben widmet sich Siegbert Steinfeld, der am 17. Januar 1944 an Papst Pius XII. schreibt. Der jüdischstämmige Sänger wird von den Nationalsozialisten gesucht und muss sich wochenlang unter härtesten Bedingungen in einer Grotte in Italien verstecken. In seinem Schreiben bittet er um Schutz vor seinen Verfolgern. Zudem liegt weitere Korrespondenz bezüglich dieses Anliegens aus dem Vatikan vor, die in die Module eingebunden wird.

Anforderungssituation

Die Schülerinnen und Schüler werden dazu aufgefordert, sich den Bittschreiben aus der Perspektive einer Forscherin bzw. eines Forschers anzunähern. Angeleitet sollen sie Informationen über eine Bittschreibende oder einen Bittschreibenden zusammentragen und im Sinne guter Wissenschaftskommunikation in Form eines Radiofeatures aufbereiten.

Zunächst erarbeiten sie dafür exemplarisch den Fall Siegbert Steinfeld, um ein erstes Schreiben und die damit verbundene Biografie, den Umgang mit den historischen Dokumenten und notwendige Rechercheschritte kennenzulernen. Im Anschluss ist über die Projekthomepage die Auswahl eines weiteren Bittschreibens möglich.

Lernarrangement

Der Unterrichtsentwurf rückt die Auseinandersetzung mit dem Bittschreiben Siegbert Steinfelds sowie die damit zusammenhängenden Briefe als Lerngegenstand in den Fokus. Anhand dieser historischen Dokumente rekonstruieren die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen aus Steinfelds Biografie und seine Notlage, die sie im Anschluss in den historischen Kontext einordnen.

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die menschenunwürdigen Bedingungen und Umstände seiner Flucht. Anhand weiterer Korrespondenz arbeiten sie heraus, in welcher Form Steinfeld Unterstützung erhielt und wie die vatikanischen Bearbeiter mit seiner Bitte umgingen.

Siegbert Steinfeld ist leidenschaftlicher Musiker. Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Rolle der Musik für Steinfeld. Sie arbeiten zudem die Bedeutung von Musik für Menschen, die im Lager Theresienstadt interniert waren, mithilfe verschiedener Zitate heraus.

Anhand seiner Weihnachtsansprache und mittels eines Sachtexts wird das Handeln von Papst Pius XII. im Kontext der Verfolgung von Jüdinnen und Juden analysiert.

Ein Transfer der gewonnenen Erkenntnisse geschieht über die in der Anforderungssituation beschriebene Erstellung eines Radiofeatures zu einem weiteren Bittschreiben. Dafür ist eine Auswahl über die Projekthomepage möglich.

Abschließend kommen die Schülerinnen und Schüler über das Potenzial der Bittschreiben für eine zeitgemäße Erinnerungskultur ins Gespräch.

Für die Sequenz sind sieben Module vorgesehen, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen und variabel bearbeitet werden können. Um die Anforderungssituation angemessen bearbeiten zu können, sind die Module 1, 3 und 6 obligatorisch.

In **Modul 1** steht die Erarbeitung des Bittschreibens von Siegbert Steinfeld im Fokus.

Modul 2 dient der Erarbeitung des historischen Hintergrunds, in welchen Steinfelds Notlage einzzuordnen ist.

In **Modul 3** kann anhand weiterer Korrespondenz die Flucht Steinfelds rekonstruiert sowie die erfahrene Unterstützung erläutert und Steinfelds weitere Biographie recherchiert werden.

Modul 4 regt zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Musik für Steinfeld und weitere Verfolgte an.

Modul 5 setzt sich kritisch mit dem Handeln von Papst Pius XII. im Kontext der Judenverfolgung auseinander.

Modul 6 leitet die Erstellung eines Radiofeatures zu einem weiteren Bittschreibenden an.

In **Modul 7** wird das Potenzial der Bittschreiben für gegenwärtige Erinnerungskultur diskutiert.

Differenzierungsmöglichkeiten:

Durch die variable Bearbeitungsmöglichkeit der Module ist eine grobe Form der Differenzierung bereits möglich. Zudem bietet sich eine Kürzung und/oder Vereinfachung der Texte an. Erläuterungen aus dem Glossar können den Kopiervorlagen hinzugefügt werden.